

# FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/ MEDIENINFORMATION

Tanz

Sadler's Wells presents Russell Maliphant: The Rodin Project, Sa 18. Februar 2012,  
19.30 Uhr, Großer Saal

Sadler's Wells presents: Company of Elders im Anschluss, Box

Nach seinem erfolgreichen Programm „AfterLight“ für das er unter anderem den Critics' Circle National Dance Award gewann, setzt sich Russell Maliphant in seinem neuen Stück „The Rodin Project“ mit der Arbeit des großen französischen Bildhauers Auguste Rodin auseinander und bedient sich hierfür tänzerischer Formen wie Body-Popping, Locking und Hip Hop. Die Musik stammt von dem russischen Komponisten und Cellisten Alexander Zekke, für das Bühnenbild arbeitete Russell Maliphant wieder mit dem Lichtdesigner Michael Hulls zusammen. Das Stück, das am 31. Jänner 2012 im Théâtre National de Chaillot uraufgeführt wurde, feiert im Festspielhaus St.Pölten seine Österreich-Premiere.

Die Tanz- und Performancegruppe Company of Elders, die speziell für Personen ab 60 gegründet wurde, präsentiert im Anschluss an „The Rodin Project“ Choreographien von Phil Hulford und Hannah Shepard unter der künstlerischen Leitung von Hofesh Shechter, Wayne McGregor|Random Dance und Steve Kirkham (New Adventures).

## Details

Tanz

**Sadler's Wells presents Russell Maliphant: The Rodin Project**

**Sa 18. Februar 2012, 19.30 Uhr, Großer Saal**

**Choreografie** Russell Maliphant **Licht** Michael Hulls **Komposition** Alexander Zekke **Bühne** Es Devlin und Bronia Housman **Kostüme** Stevie Stewart **Performance** Tommy Franzen, Thomasin Gülgeç, Dickson Mbi, Ella Mesma, Carys Staton, Jennifer White

**Karten** EUR 39 / 33 / 28 / 22 / 10

EUR 5 Aufpreis für die anschließende Produktion in der Box: Company of Elders

**Tickets:** 02742 908080-222; [karten@festspielhaus.at](mailto:karten@festspielhaus.at); [www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at)

Eine Koproduktion des Sadler's Wells Theatre mit Théâtre National de Chaillot, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg und The Joyce Theater New York mit Unterstützung des Arts Council England

**Sadler's Wells presents: Company of Elders**

**Fr 17. Februar 2012, 11.00 Uhr, Box**

**Sa 18. Februar 2012, ca. 21.30 Uhr (im Anschluss an "The Rodin Project"), Box**

**Choreografie** Phil Hulford und Hannah Shepherd unter der künstlerischen Leitung von Hofesh Shechter, Darren Ellis, Simona Scotto, Jasmine Wilson für Wayne McGregor|Random Dance und Steve Kirkham (New Adventures)

**Karten** EUR 15 / Freie Platzwahl

**Tickets:** 02742 908080-222; [karten@festspielhaus.at](mailto:karten@festspielhaus.at); [www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at)

Mag.a Stefanie Reichl | Assistenz Presse

T +43(0)2742/90 80 80 - 811 | F +43(0)2742/90 80 81

E [stefanie.reichl@festspielhaus.at](mailto:stefanie.reichl@festspielhaus.at) | [www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at) |

Weitere aktuelle Presseinformationen finden Sie online unter [www.festspielhaus.at/presse](http://www.festspielhaus.at/presse)

## KünstlerInnen

**Russell Maliphant** studierte an der Royal Ballet School London. Nach seinem Abschluss wurde er in die Sadler's Wells Royal Ballet Company aufgenommen, welche er einige Zeit später verließ, um eine Karriere in der freien Tanzszene zu beginnen. Als Tänzer arbeitete er mit Compagnien wie DV8 Physical Theatre, Michael Clark & Company, Laurie Booth und Rosemary Butcher. Er befasste sich mit Anatomie, Physiologie und Biomechanik. 1992 entstand sein erstes Solo-Stück und 1996 gründete er die Russell Maliphant Company, die Elemente von verschiedenen Disziplinen in ihre Arbeit integriert, wie dem Klassischen Ballett, Contact Improvisation, Yoga, Capoeira (einem brasilianischen Kampftanz), Tai Chi und Chi Gong. Eine lange Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Lichtdesigner Michael Hulls, und neben seiner eigenen Compagnie arbeitet er mit weiteren namhaften Compagnien und KünstlerInnen zusammen, u. a. mit Sylvie Guillem, Robert Lepage, The Ballet Boyz, dem Ballet de l'Opéra de Lyon, der Ricochet Dance Company, CobosMika, dem Batsheva Ensemble und dem Ballet de Lorraine. Im Jahr 2003 schuf Russell Maliphant „Broken Fall“ mit Sylvie Guillem sowie Michael Nunn und William Trevitt von George Piper Dances und gewann den Olivier Award. 2004 brachte Sadler's Wells unter dem Titel „Rise and Fall“ einen Tanzabend mit drei Stücken von Russell Maliphant heraus, der den Critics' Circle National Dance Award for Best Choreography 2006 erhielt. 2005 entstand „PUSH“, wiederum mit Sylvie Guillem und in Kooperation mit Sadler's Wells. Beide Tanzabende gingen erfolgreich auf Welttournee. 2009 folgte „Eonnagata“, ein Projekt mit Sylvie Guillem und Robert Lepage. Mit seiner eigenen Compagnie produzierte er außerdem zahlreiche Produktionen wie etwa „Flux“ oder „Cast No Shadow“. Mit „Two : Four : Ten“ entstand 2009 eine Retrospektive der gemeinsamen Projekte mit Michael Hulls. Russell Maliphant ist Associate Artist bei Sadler's Wells. Im Festspielhaus St. Pölten war er zuletzt im April 2011 mit „AfterLight und, gemeinsam mit Sylvie Guillem, im Oktober 2011 mit „PUSH“ zu Gast.

Der Lichtdesigner **Michael Hulls** absolvierte seine Ausbildung mit Spezialisierung auf die Bereiche Tanz und Theater am Dartington College of Arts und erhielt 1992 ein Stipendium für einen Workshop bei Jennifer Tipton in New York und Paris, bei dem es um Lichtdesign speziell für Tanz ging. Seither konzentriert er sich auf den Tanz, insbesondere in enger Zusammenarbeit mit Russell Maliphant. Zahlreiche gemeinsame Produktionen entstanden, wie etwa „Shift“, „Two“, „Sheer“, „Broken Fall“, „Eonnagata“, „AfterLight“ und „Push“, letztere beiden waren bereits im Festspielhaus St. Pölten zu sehen. Etliche dieser Stücke wurden mit namhaften Preisen ausgezeichnet. Durch Maliphant ergab sich für Michael Hulls eine Verbindung zu George Piper Dances London, aus der mehrere gemeinsame Projekte hervorgingen. Außerdem arbeitet er für Choreografen wie Javier De Frutos, Akram Khan und Jonathan Burrows.

Der Komponist und Cellist **Alexander Zekke** erhielt seine musikalische Ausbildung in St. Petersburg, Frankfurt am Main und London. Als Solist und im Rahmen von Kammermusikabenden gab er zahlreiche Konzerte in Europa, Mexiko und Brasilien. Seine jüngsten Auftritte führten ihn in den Louvre sowie das Théâtre National de Chaillot in Paris. Er arbeitet regelmäßig mit der Choreografin Carolyn Carlson zusammen und hat als einziger Komponist Musik eigens für Pina Bausch geschrieben. Für Sharunas Bartas' Film „Indigène d'Eurasie“, der 2010 bei der Berlinale Premiere hatte, komponierte er erstmals Filmmusik. Außerdem hat er Musik für Kurz- und Dokumentarfilme, Museen und Performance-Stücke geschrieben. In dem Film „Love and Bruises“ von Lou Ye wirkt er als Darsteller mit.